





Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 31. Mai 1910.

Berlin: Der Stadterordnenausschuss stimmt der Magjistratsvorlage über den Osthofen am Strolauer...

Saarbrücken. Heute früh wurde in der „Oberlaunacher“ eine Kellnerin, deren Name noch nicht ermittelt ist, ermordet.

Oberlaunacher. In der Grube Friedrichslegen stieg der Förderkorb bei der Rückfahrt von der 10. Sohle mit einem anderen Förderkorbe zusammen.

Kassel. Bei Wiederherstellungsarbeiten an einem baufälligen Hause stürzte in der Vorzimmerwohnung der Fuhboden ein.

Paris. Wägung des Regierungsvorlages verläutet, das Ministerium werde mit Nachdruck darauf bestehen, daß die Kammer in kürzester Frist über das Rentenprogramm verhandelt.

Paris. Auf den Werften des Cherbourger Arsenals sind 200 Arbeiter wegen verweigertem Lohnrückzahlung in den Ausstand getreten.

in Brand gesteckt, wobei eine Person in den Flammen umkam. Viele Dörfer sind von Mähdraht befreit worden.

Amsterdam. Anlässlich der Anwesenheit der königlichen Familie war die Stadt abends glänzend illuminiert.

Kopenhagen. (Privattelegramm.) Ein Herr und eine Dame, die sich gestern in einem hiesigen Hotel als Kaufmann Max Winter jun. und Frau aus Dresden eingetragene hatten, wurden heute morgen mit Schußverletzungen in ihrem Zimmer aufgefunden.

Christiania. Mittels Dampfes von Spigbergen in Tromsø eingetroffenen Nachrichten zufolge hat die norwegisch-amerikanische Kohlenexpedition den ganzen Winter mit 100 Mann arbeiten können und etwa 8000 Tonnen ausgezeichnete Kohlen zu Tage gefördert.

London. In dem Gaswerk von Birmingham brach gestern ein Feuer aus, das einen mit 8000 Salonen leer gefüllten Wasserturm in Brand setzte.

Serajewo. In seiner Erwiderung auf einen Willkommen Gruß des Bürgermeisters betonte Kaiser Franz Joseph, es sei ihm eine Freude gewesen, nach Serajewo zu kommen.

Konstantinopel. Nach einer Mitteilung des Kriegsministers haben 40 Bataillone den Vormarsch nach Djaloa und Ispah begonnen.

Kapstadt. Das erste Kabinett der südafrikanischen Union ist unter General Botha als Premierminister gebildet worden.

Washington. Der amerikanische Konsul in Kofat berichtet, daß gestern morgen ein ernstes Gefecht in der Nähe von Blumfields stattgefunden habe.

Berlin. Das dem Kunstgewerbemuseum im Januar aus einem Schaufaßen gestohlene Bronzerelief, Friedrich den Großen darstellend, ist in einem Zigarrenladen im Südosten der Stadt ermittelt worden.

Erfurt. Der Glasbläser Luz aus Friedersdorf, der im September 1908 im Forst bei Wehren den Forstinspektör Kallher erschossen hatte und deshalb vom Schwurgericht zu Erfurt dreimal zum Tode verurteilt worden war, nachdem das Reichsgericht zweimal das Todesurteil aufgehoben hatte, ist heute früh 6 1/2 Uhr auf dem hiesigen Gefängnis durch den Scharfrichter Engelhardt aus Magdeburg hingerichtet worden.

Paris. Der deutsche Botschafter Herr Raboll trat heute einen mehrwöchigen Urlaub an und begibt sich zunächst nach Bad Rissingen.

Budapest. Anlässlich der bevorstehenden Parlamentswahlen kam es in mehreren Ortschaften zu erheblichen Ausschreitungen und förmlichen Schlächten zwischen den verschiedenen Parteien.

Ne für das „Miescher Tageblatt“ bestimmten Einblendungen (redaktionelle Beiträge, Inserate), wolle man nicht persönlich an einen der Redakteure oder einen der Firmeninhaber adressieren, sondern nur „An das Miescher Tageblatt“.

Kurzzeitel der Dresdner Börse vom 31. Mai 1910.

Table with columns for various securities: Staatspapiere, Eisenbahnen, Bankaktien, Maschinenfabrik, etc. Includes values and dates.

Mitteldutsche Privat-Bank RIESA, Bahnhofstrasse 2. Aktienkapital und Reserven: M. 53,000,000.— Amtl. Zahlstelle der Kgl. Ungarischen Postsparkasse.









